

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Nr. 246. Achtzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Blerey.
Für das Beiblatt: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 3. September 1873.

Politisch.

Soweit die deutsche Zunge klingt, wurde gestern der Sedantag feierlich begangen. Zu seltsam wäre es, wenn die deutsche Nation des glorreichsten Tages jenes an Auhmestheten überreichen Feldzugs schon nach wenigen Jahren hätte vergessen wollen. Hätten umgekehrt die französischen Heeresäulen unter Mac Mahon und Bazaine bei einer deutschen Festung unseres Kaisers Wilhelm umzingelt, hätte dieser seinen Feldherrenbegleiter in die Hände des siegreichen Napoleon niedergelegen müssen, wären über hunderttausend deutsche Soldaten frriegsgefangen nach dem Innern Frankreichs abgeführt worden, fürt, hieße das deutsche Sdarn auf französischer Gernersheim, Landau, Coblenz, Mainz, oder wie immer — würden sich's die Franzosen nehmen lassen, diesen ihren 2. September mit den patriotischsten Freudenabdrücken zu feiern? Wir sollten in diesem Falle etwas erleben und lesen, wie es an einem solchen Tage in Paris hergegangen wäre, gepfist, gelnkt, illuminiert, gejubelt würde! Wie vergleichsweise nüchtern sind dazu die Feierlichkeiten in Deutschland! Schon daß sich vorher ein langer Streit darüber erhebt, ob man diesen Tag feiern oder still der Todten gedenken solle, ist echt deutsch. Schließlich liegt das lebendige Gefühl über die Erwägungen des Verstandes, das deutsche Volk folgt seinen Impulsen und erinnert sich auf seine Weise, ruhig, besonnen, Niemanden kränkend, seines großen Ehrentages. Die Häuser schmücken sich mit Fahnen und Kränzen, die Kirchen füllen sich mit Andächtigen, die Gott dafür danken, daß er diesen Tag nicht gegen uns entschied, sie füllen sich mit Wehmuthigen und Trauernden, denen der Ruhmesstag Gemeindedeutschland die schmerzlichen Erinnerungen nachkraut, daß gerade Einer der Ihrigen sein Herzblut für die Größe des Vaterlandes vergoss. In den Schulen wird der heranwachsenden Jugend erläutert, welche Bedeutung der Sedantag für das gemeinsame Vaterland hat. Die Börse schließt ihre Hallen, was ihr, beispielhaft bemerkst, gar kein Opfer ist, da jetzt so wie so keine Geschäfte gemacht werden. Am Nachmittag und Abend finden patriotische Concerte statt, deren hauptächtesthe Nummer die „Wacht am Rhein“ bildet und deren Erträgnisse den Invaliden zu Gute gehen. — Das ist alles, das ist die ganze, echt deutsche, harmlose Sedanfeier. Es ist auch genug. Niemals zwar soll und wird die Erinnerung an den 2. September 1870 in den Herzen dieses Geschlechts erloschen. Nicht bloß die deutsche Mutter, die an jenem Tage ihren Sohn verlor, nicht bloß der Invalid, dem eine heiße französische Kugel die gefundene Gliedmaßen verstümmelte, gedenken, so lange sie leben, dieses Tages — das deutsche Volk wird es nie vergessen, daß an ihm Preußen, Bayern und Sachsen, Nord-, Süß- und Mitteldeutsche gemeinsam den übermuthigen Feind beseitigten und den Grund zu dem bundesstaatlichen Kaisertheate legten. Aber in milderem Glanze noch, als diese gloriose Woffenthalt, leuchtet der Tag des Friedensschlusses. So unvermeidlich jener uns aufgebrachte Krieg war, so wenig wollen wir vergessen, daß nicht Kriegsführer, sondern die Künste des Friedens pflegen die Bestimmung der Völker ist. Und so meinen wir: Unsere Sedanfeier, die für die Franzosen nichts Krankendes haben kann, weil sie der natürliche Ausdruck der Freude über ein für uns Deutsche glückliches Ereignis ist, sollen wir so lange freudig begehen, als im Volle sich der natürliche Drang dazu fundiert. Vielen derzeit Jahrzehnte zwischen dem Sedantage und der Gegenwart, so werden Sie, die nach uns kommen, weniger den Tag der Woffenthalt, aber um so inniger den Tag des Friedenschlusses feiern. —

Nach dieser Festbetrachtung lehren wir zu den Werktagss-Arbeiten zurück. Bemerkenswerthe Ereignisse liegen heute nicht vor. Die Nachrichten aus Frankreich lauten, wie jetzt natürlich, über das Fortschreiten der Fusion Vereinigung der monarchischen Parteien zur Wiederherstellung des Königsthrons) widersprechend. Während die republikanischen Blätter sich darin gesetzt, die Fusion als endgültig gescheitert zu betrachten, behaupten die Monarchisten ganz zuversichtlich, daß die Wiederherstellung der legitimen Monarchie unmittelbar nach der Wiederkehr der Nationalversammlung erfolgen werde. Die nicht in Abrede zu stellende reservierte Haltung der Regierung wird von gewöhnlich gut unterrichteten Personen als Kriegslist bezeichnet, auch sei das Geplänkt zwischen den legitimistischen und den orleanistischen Journalen nichts als Spiegeleifertere. Vor Allem wünscht man in den die Intrigen leitenden Kreisen die Sitzungen der Generalräthe beendet zu sehen, um dann im Monat September alle etwa noch vorhandenen Hindernisse zu beseitigen; im October dürfte man schon eher etwas von den Einzelheiten der „Restauration“ verlaufen lassen. — Eine wichtige Frage des Tages beschäftigte die Regierung Frankreichs: die steigende Brodtbeuerung. Frankreich hat eine sehr schlechte Ernte gehabt, 12 Millionen Hektoliter sind heuer weniger Getreide geerntet worden, so daß Frankreich für 400 Millionen Francs Getreide aus dem Auslande beziehen muß. Man hat sich beeilt, die unzähligen Eingangsölle auf Getreide und Mehl aufzuheben, hat auch zur Herabdrückung der Brodtpreise in Paris die sogenannte Bäckereifasse wieder hergestellt, die unter Napoleon die Differenz zwischen den hohen Getreidepreisen und einer mäßigen Brodtare ausgleich, und so ist denn ein wesentliches Sinken der Getreide- und Mehlyreise in Paris zu bemerken gewesen.

Das Kriegstheater in Spanien zeigt, der Abwechselung halber, wieder einmal ein siegreiches Vorschriften der Carlisten. Der Gardegeneral Sabots hat die Städte Olot, Vidreres und Santa Coloma, unter der Drohung zur Ergebung aufgefordert, dieselben sonst wie Tortella in Brand stecken zu wollen. Nach Briefen aus Cartagena macht sich bei den Insurgents Mangel an Lebensmitteln fühlbar; auch innere Zwistigkeiten sind ausgebrochen. Ein Theil der Anführer wird beschuldigt, er wolle den Platz den Karlisten übergeben. Vor dem Hafen befinden sich augenblicklich 11 fremde Frachtschiffe.

Der durch seine Entschlagnheit in den spanischen Gewässer

zu einer raschen Verübung gelangte brave deutsche Kapitän Werner ist in das Vaterland zurückgekehrt. Er passierte die Stadt Bremen, um sich dem erhaltenen Befehle gemäß in Wilhelmshaven zu stellen und dort zu verantworten. Allem Anschein nach hat die deutsche Marine zu befürchten, diesen ausgesuchten Offizier zu verlieren, denn — er führt ein ärztliches Zeugnis in der Tasche, das ihn als dienstuntüchtig erklärt. Wozu wären sonst die ärztlichen Zeugnisse da, wenn sie einen lerngehinderten Mann nicht als Krüppel erklären könnten! Man kann es diesem Seebären nicht verdenken, wenn er nach 33 Dienstjahren und Dem, was er jüngst erlebt hat, lieber ländliche Ruhe aufsuchen oder sich anderen Lieblingsbeschäftigungen hingeben will, als die Strapazen des activen Dienstes fortzutragen.

In Lichtenfelde bei Berlin hat die feierliche Grundsteinlegung zu dem märchenhaften Cabettenschloß in Anwesenheit des Kaisers, der Kaiserin, des Kronprinzen, der Kronprinzessin, der Prinzen Friedrich Wilhelm, Heinrich, Carl, Friedrich Carl, Albrecht, Alexander, August von Württemberg, des Ministerpräsidenten Graf Noor, des Ministers des Krieges, der Finanzen, des Cultus, der Justiz, des Handels &c., fast der ganzen Generalität &c. stattgefunden. Auch Oberbürgermeister Hobrecht, die Stadtverordnetenvorsteher, der Präsi-
dient des Reichstags Simson und Andere waren anwesend. Die Feier, vom schönsten Wetter begünstigt, verlief in glänzendster Weise. Gutbürger Kartenn, der 60 Morgen Terrain schenkte, wurde auf dem Bauplatze in den Adelsland erhoben. — Wo blieb Bismarck?

Sonst ist aus dem Deutschen Reiche nur zu erwähnen, daß Menschen, Thiere und Pflanzen jetzt von Seuchen heimgesucht werden: die Cholera in München, Magdeburg, Königsberg und sonst wo, die Kinderpest in Schlesien und die Blattlaus, welche binnen Kurzem einen Apfelbaum zerstört, im Garten Deutschlands, bei Stuttgart. Nette Zustände!

Locales und Sächsisches.

S. I. I. H. der Erzherzog Carl Ludwig ist vorgestern Abend nach Wien abgereist.

Zur gestrigen Sedanfeier waren alle fiscalschen und städtischen Gebäude mit sächsischen und roth-weiß-schwarzen Fahnen geschmückt, doch vermiede man die allgemeine, höhere Beihaltung der Einwohnerchaft. Einige Straßen, welche wir Vormittags durchwanderten und zwar die beliebtesten der Altstadt, boten allerdings einen reichen Fahnenenschmuck, nur die Häuser des Altmarktes hatten etwas spärlich geslogat. In den meisten Schulen war der Vormittag einem bezüglichen Festact gewidmet, während Nachmittags kein Unterricht stattfand. In der Kreuzschule waren die obersten Vertreter unserer städtischen Behörden während der Feierlichkeiten erschienen und beim kirchlichen Dankgottesdienst in den evangelischen Kirchen, ergriff namentlich die treffliche Rede des Herrn Hofprediger Dr. Rüsing die ungemein zahlreich versammelte Gemeinde. Viele Geschäftsinhaber hatten ihre Gewölbe schon Vormittags, manche erst Nachmittags, manche auch gar nicht geschlossen. Nachmittags steuerte eine reich toilette Menge den Gefängs-Jeforten zu und Abends brannten an den öffentlichen Plätzen die Gaspyramiden, während einzelne Privatleute, zum Beispiel Oscar Renner in der Marienstraße, nicht allein seinen Eingang durch ein mit Blumen umranktes deutsches Wappentableau, sondern am Abend auch durch eine Gasdecoration mit der Inschrift: „Gott segne Deutschland“, geschmückt hatte. Zum Schluss können wir einen guten Rath nicht unterdrücken und hoffen, daß er von Denen, welche sich getroffen fühlen, gefällig beherzigt wird. Unser Rath besteht nämlich darin, daß verschiedene der Flaggeninhaber ihre resp. Fahnen einer ordentlichen Wasche unterziehen möchten; denn das Aussehen mancher dieser stolz dahinstillenden Flaggen ist wirklich schauderregend. Das Roth, das Schwarz, das Grün und vor allem das Weiß ist total verschmutzt, so daß man mitunter ganz gewaltige heraldische Kenntnisse haben muß, um die wahre Farbe herauszubringen; andererseits sind die Fahnen derart verworfen, daß Alles eine Farbe dünkt.

Auch an der Kreuzschule, nicht nur an der Auenrealschule stehen leider dem Vernehmen nach Veränderungen bevor. Schon der Tod riß eine schmerzvolle Lüde. Dr. Köhler, der vor wenigen Tagen begraben wurde, folgte seiner Gattin bald nach. Dr. Fidder hat eine Predigerstelle angenommen, Dr. Krumbiegel kommt wahrscheinlich ans Freimaurerinstutut und man erzählt, daß auch das Neustädter Gymnasium später noch eine andere Lehrkraft dem städtischen Dienste entnehmen könne. Auch an den Elementarschulen der Stadt sind manche Stellen frei, wie denn dort die anstrengende Lungenarbeit heuer selbst rüstige Kräfte weggerafft hat.

Als Kaiser Wilhelm vor einigen Tagen die Station Mühlhausen (Bd. Elster) passierte, übereichten ihm eine Anzahl dorther Damer im Vorüberfahren einen umfangreichen Kornblumenstrauß, zusammengestellt aus den mühevoll herbeigeschafften blauen Lüdingen des Kaisers. Kaiser Wilhelm schickte hierauf den Damen von der nächsten Station aus ein mit Bleistift eigenhändig geschriebenes Blatt, welches in liebenswürdiger Weise seinen Dank ausprägt.

Im Bezug auf eine, wie nicht selten irrtümliche Nachricht der nationalliberalen „Spenerischen Zeitung“ in Berlin läßt sich das „Dr. J.“ vernehmen: Nach dem Sinne dieses Artikels könnte es nur Befriedigung erregen, zu hören, daß im Reichskanzleramt die Vorarbeiten für die Gesetze über das Reichspapiergeb und die Reichsbanknoten abgeschlossen seien. Hiergegen versichert das „Dr. J.“, daß „preußische Vorschläge“ über diese beiden Entwürfe seit Schluss des letzten Reichstages gar nicht zur Kenntnis der sächsischen Regierung gelangt sind. Damit zerfällt die gegen Sachsen, Bayern und andere Staaten von jenem nationalliberalen Blatte ausgeführte Verdächtigung, daß die Regierungen dieser Länder noch weit im Rückstande mit ihren betreffenden Arbeiten sein sollen, wenigstens im Bezug auf Sachsen von selbst.

Das Aufstauchen von Viehhühnchen ist kein Wunder, wenn man hört, wie unbarmherzig mit dem Vieh bei dem Transport auf der Eisenbahn verfahren wird. So wurden am letzten Sonnabend aus Österreich kommend, zwei Wagenladungen gemästeter Künder von Bodenbach über Dresden nach Chemnitz transportiert, um in letzterem Orte, wie es hieß, für das Militär geschlachtet zu werden. Nach Angabe des den Transport begleitenden jungen Mannes war das arme Vieh seit Mittwoch bereits unterwegs und hatte seit dieser Zeit weder Futter noch Wasser erhalten. Natürlich lag die Mehrzahl dieser armen Thiere erschöpft am Boden. Selbst wenn diese Angabe nicht ganz genau sein sollte (doch sie stammt von dem Transporteur selbst, der wahrscheinlich der Händlersohn war), so ist es unverkennbar, daß das arme Vieh auf das Unbarmherzigste vernachlässigt war. Warum? Um die paar Kreuzer Futter- und Tränkungskosten zu sparen. Am Freitag passierte hier ebenfalls ein Transport Schweine durch, von denen mehrere verschmachtet und tot anfielen. Besieht die Bahnhofsbeamten nicht die Macht, hier im Namen der Barmherzigkeit einzutreten? Sollen die Soldaten in Chemnitz solch verdorbenes Fleisch von halbcreptitem Viehe zu essen bekommen?

Der offizielle Cholerabericht lautet: Bestand am 1. Sept. früh 8 Krank; bis 2. Sept. erkrankt 1, gestorben 2, in Behandlung im Stadtkrankenhouse 5.

Der Mitredakteur der Chemnitzer neuen freien Presse, Leyser, bisher eine gefeierte Größe der Socialdemokratie, ist auf dem Kongreß dieser Partei in Eisenach aus der Partei ausgeschlossen worden, weil er mit dem Führer der anderen Linie der Socialdemokratie, Hasselmann in Berlin, in Verbindung getreten war, nachdem er denselben öffentlich und ununterbrochen angegriffen hatte.

Glückauf, du Wilsdrufferstraße! Gestern endlich bist du fertig, von Schwierlichkeiten Leidende erlöst worden! Diesen feierlichen Tag festlich zu begehen, hatten sich die Pfasterer und sonstigen Gebäuderbeiter dieser Straße verbündet und einen Hebebaum angepeist, mit dem sie von Geschäft zu Geschäft zogen, um den grünen Soden des Waldes von den Haus- und Ladenbesitzern noch weiter schmücken zu lassen. Bald prangten an ihm Corsets mit oder ohne Nacht, Strohhüte, Seidenbänder u. s. w., während in die Sammelbüschel reiche Spenden zu einem frohen Gelage für die Arbeiter flössen. Wenn es doch andern Straßen auch bald so wohl wäre, wie dir, lieber Wilsdruffer — du hast's überstanden!

„In der „Dresdner Leberfabrik, vorm. F. Stob. Bierling IV.“ feierte am Sonntag der Werksführer und Procurist das Fest des 25jährigen Dienstjubiläums. Als der wokere Mann — den bei läufig gesagt seine Arbeiter „Vater“ nennen — nach Dresden kam, war die jenseitige große Leberfabrik eine kleine Gerberei, in der etwa 10 Männer thätig waren, während die Fabrik heute nahe an 200 Arbeitern beschäftigt. Der Jubilar hat von sämtlichen Arbeitern und Beamten der Fabrik, wie auch von dem Chef derselben Glückwünsche und Geschenke bekommen und früh um 6 Uhr schon leitete ihm ein Ständchen den feierlichen Tag harmonisch ein.

Gegenüber der so oft leidet mit Recht betonten Uebel des Reichtübereinstroms von Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind wir heute wieder in der Lage, ein Beispiel zu bringen, wo beide Theile in bestem Einvernehmen stehen. Herr Gleitsmann, der Inhaber einer Deutscherfabrik auf hiesiger Blumenstraße, hat siets mit seinen Leuten im besten Einvernehmen gestanden, so daß nie einer der jetzt so beliebten Streiks bei ihm vorgekommen ist, aus dem sehr einfachen Grunde, weil der Principal den gerechten Wünschen seines Personals siets bereitwillig entgegenkommt; denn Herr Gleitsmann hat selbst aus Erfahrung gelernt, was arbeiten heißt, und daß ein Arbeiter seines Lohnes wert ist. Ein leuchtendes Zeichen der Harmonie zwischen Principal und Arbeiter bot der am Montag beim schönsten Wetter unternommene und von der besten Laune begleitete Tagedaußzug d's aus ca. 25 Personen bestehenden Personals nach Königstein, wo Freiburg, Pappstein, wo der Mittag, und Schanbau, wo der Abend fröhlich verbracht wurde. Der Principal, welcher die Freude seiner Gehilfen und deren zarte Gefährten, welche sich oft hübschen Frauen und andern jugendlichen Damen, ohne welche ebenfalls ein Fest kein Fest ist, schlie, brauchen wir wohl kaum zu bemerken.

Das Bischofsweserdaer Wochenblatt, „der sächs. Erzähler“, naturalisiert in seiner Nr. 68 mit größter Gemüthsruhe den bekanntlich mit Hinterlassung eines Cassendefects von 20.000 Thlr. durchgebrannten Käffir der Leipziger Lombardbank, indem es ihn ganz ernsthaft: „Der Lombardische Käffir der Leipziger Bank“ nennt, seine Wiege somit in den westlichen Theil der norditalienischen Tiefebene, die Lombardei, versetzend und seine jedesfalls deutsche Staatsangehörigkeit auslöschend. Der sollte die Leipziger Bank wirklich sich einen Spädbubenklassir aus der Lombardei in den Pelz gesetzt haben?

Durch den Herrn Schwimmeister Moritz Gasse ist eine Anzahl der in dem Großen-Gartenteiche noch und nach aufgefundenen, abgestorbenen 500 Käffern der hiesigen Thierarzneischule zur chemischen Untersuchung übergeben worden. Auch das Wasser dieses Teiches soll einer chemischen Analyse unterworfen werden, die von den Professoren Sudorf und Leichtferting vorgenommen wird. Man spricht davon, daß auch die Schwäne einzuweilen von dem Teiche entfernt werden, damit nicht auch sie draufgehen.

An der Thierarzneischule ist gestern Vormittag ein herrschaftlicher Aufsichter von einem seiner beiden wilbgeworbenen Pferde an Brust und Vein durch Hufschläge so erheblich verletzt worden, daß man ihn nach dem Krankenhaus hat schaffen müssen.

Einem zur Zeit hier aufzuhaltenden Engländer ist vor einigen Tagen auf der Eisenbahnfahrt von hier nach Bodenbach ein Notzbuch mit 20 Stück sogenannten Circulanten a 10 Pf. Sterl. abhanden gekommen.

Reisezettel der Bahn
Tage 13. Abreise
bis 12 Uhr. Gegenwart
bis Mittag 12 Uhr. Im
Neujahr; große Reise-
gäste & die Zahl 5. Die
Stadt eines eis-
haltigen Verkehrs
15 Pf. eingetragen bis
2. Februar 5 Pf.

Reisezettel der Bahn
Tage 13. Abreise
bis 12 Uhr. Gegenwart
bis Mittag 12 Uhr. Im
Neujahr; große Reise-
gäste & die Zahl 5. Die
Stadt eines eis-
haltigen Verkehrs
15 Pf. eingetragen bis
2. Februar 5 Pf.

2 Thlr. Belohnung
für Denjenige, welcher den 10-Thalerstein an den armen Bettelwesen in das Sandwehr-Bureau, Klosterplatz Nr. 2, 1. abgibt, welcher vom Matzsteller bis auf den Kaiser-Wilhelms-Platz verloren gegangen ist.

Güteraufzugskarte wurde
Sonntag verloren auf den Sandwehr-Infanteriestr. S. A. lautend. Abzugeben Leichenberg Nr. 1, 5 Tr., bei Pfing.

Ein Schirm ist stehen geblie-
ben. Gegen Infert.-Gesell-
abzugeben R. M. Neufeld,
Heinrichstraße.

Verloren wurde aus der Hohen-
straße von einem Mädchen
ein Schlüssel an brauner
Schur. Abzugeben gegen gute
Belohnung.

Hochstrasse 21 zweite Et.

Eintauschen
ist ein junger Hund, mittler
Größe, tigerrärtig gezeichnet, lange
Rute, coupeé Oren. Gegen
Belohnung abzugeben. Offerten
Lümmen, Blafergerstr. 46.

Ein alter dunkelgelber
Stoek mit gebogenem Griff aus Wall-
ros ist am Montag den 1. Septem-
ber, Abends in Renners Gart-
en von fremder Hand mitge-
nommen. Man dichtet ihn ab-
zugeben in der Apotheke zum
Stock oder an Herrn Oscar
Brenner.

Bermitt
wird seit Sonntags Abend eine
grau- und weiß-gedrehte junge
Kugel. Wer dieselbe wiederfinden-
gen oder über deren Verbleib
Auskunft ertheilen kann, erhält
eine sehr gute Belohnung.
Bläserperstrasse 11c.

Ein grauer Hund (Wort), mit weißer Brust u. mits-
gen. Halsband, kurzen Schwanz u.
verschonten Oren, ist ab-
handen gekommen. Jedenfalls
vom Hause mit fortgelöst. Wer
denselben wiederbringt oder dar-
über Nachricht zu erhalten wünscht,
erhält eine gute Belohnung
im Zimmermeister Hauptvogel
in Pöhlkappel. Vor Anlauf
wird gewarnt.

Ein Kopist oder
Expedient,
welcher gewöhnliche Anträge,
Briefe, Schuldberrechnungen, Li-
quidationen selbstständig auszu-
arbeiten versteht, wird für die
Expedition eines **Sachwalters**
gesucht. Gehalt verläuft 15
Thlr., nach Beenden siegt. Bewer-
bungen sind mit Zeugnissen
abzugeben unter **G. S. 159** an die
Annonen-Expedition von
Hassenstein u. Vogler in
Dresden einzuwenden.

Ein tüchtiger
Kürschner
für Galanteriearbeit, welcher die
Stelle eines **Werkführers**
übernehmen kann, findet dauerndes
Engagement. Offerten werden
durch die Annonen-Expedition
von den Herren **Hassenstein** u.
Vogler in Chemnitz erbeten unter **U. F. 346**.

Lehrlings-Gesuch.
Für das Comptoir eines
biefigen Fabrikgeschäfts wird
ein junger Mann aus anständiger
Familie als Lehrling gesucht.
Vorwurz werden sollte, welche
bereits 1-2 Jahre gelernt haben.
Nähere Auskunft wird erbeten.
Gr. Planenschestr. 12 b,
part. links.

Wir suchen für unser
Speditionsgeschäft
einen gewandten Expedienten. Baldiger Auf-
tritt erwünscht.

Ziegler, Uhlmann
& Comp.,
Wallwitzhafen
bei Dessau.

Für ein großes Restau-
rant in Dresden wird bal-
digt ein

Geschäftsführer
gesucht. Näheres in der
Expedition dieses Bl.

25—30
Mädchen

finden in den Gläffälen der
Thode'schen Papier-Fabrik in Hainsberg lob-
ende und dauernde Beschäfti-
gung.

Commis-Gesuch.
Für ein Colonialwaren-Ge-
schäft wird ein gut empfohlener
Verkäufer baldigt zu enga-
giert gesucht.

Offerten wolle man gefällig
unter Chiffre **E. O. Nr. 375**
poste restante Kamenz ge-
gangen lassen.

Gesucht wird ein Mädchen zum
Gutstaffire. Keine Kleiner Gasse 5.

1 Schriftseker

findet sofort Condition del
Hermann Christoph
in Geigenfeld.

Commis- Gesuch!

Zur selbstständigen Leitung
eines Cigarrendroghes wird so-
fort oder per 1. October c. ein
nicht zu junger Mann, dem
gute Empfehlungen zur Seite
haben und der einige Hundert
Taler Caution stellen kann, unter
verbindlichen Bedingungen
zu engagiert gesucht. Offerten unter
A. B. 100 Exped. d. Bl.

Maurer

findet dauernde Beschäftigung
auf dem Bau der Actien-Brauerei
zum Balzischen Brauhaus, Stodterstrasse.

Für mein Materialwaren-Ge-
schäft sucht ich per 1. Octo-
ber einen flotten Verkäufer. Ge-
öffnete Offerten unter **B. K. 90**. Hof-
konserven Dresden.

Tüchtige und solide

Dreher und

Kesselschmiede

findet gute Vohn- und Accord-
arbeit in der Maschinenfabrik von

Hassenstein u. Vogler in Dresden.

Bermitt

wird seit Sonntags Abend eine
grau- und weiß-gedrehte junge

Kugel. Wer dieselbe wiederfinden-
gen oder über deren Verbleib
Auskunft ertheilen kann, erhält
eine sehr gute Belohnung.

Bläserperstrasse 11c.

Tittel & Paschke,

Freiberg in Sachsen.

Zum Eintritt ist 1. October

3 wird eine nicht mehr zu junge

Frau verlangt durch

H. A. 165, besetzt

durch die Annonen-Expedition

von **Hassenstein u. Vogler** in

Dresden unter **U. F. 350**.

entgegen.

Ein jugendliches

Oeconomie-Scholar

oder Volontär

wird gesucht. Nach Beenden
wird guter Gehalt gewährt. Be-
werber wollen Zeugnisschriften
unter kurzer Bezeichnung ihres
Arbeitsvertrages unterbringen.

Gesellschaft

wird gesucht; nach Beenden

wird guter Gehalt gewährt. Be-
werber wollen Zeugnisschriften
unter kurzer Bezeichnung ihres
Arbeitsvertrages unterbringen.

Ein jugendliches

Kindermädchen

werden zum 20. September ge-
gen guten Vohn zu einer Her-
schaft gesucht. Meldungen:
Georgenstrasse 4, part., von Mit-
tag 12-3 Uhr.

Gesucht

wird für eine gewildete junge
Dame, welche einer kleinen
Wirthschaft selbstständig vorstand,
Stellung in einer Familie oder
bei einem einzelnen Herrn, oder
auch als Auszubildende. Wirths-
schaft in einem Spiken-Südterei-
gebäude. Wer werden erbeten
S. W. post. rech. Dresden-Neust.

Markthelfer-Gesuch.

Wer suchen zum sofortigen
Antritt einen tüchtigen Mark-
helfer, welcher das Verpauen d.
Manufakturwaren gründlich
versteht. **Lesser u. Stahl**,
Marienstrasse 8, 1.

Ein Schuhmacher,

guter Mitarbeiter, wird gesucht
in der Kreuzstraße Nr. 3.
Eingang Weißegasse.

Ein Korbmachergeselle,

geübter Mitarbeiter, wird gesucht
in Pirna. Näheres bei
Bergerstrasse 1, part. links.

Wer sucht einen gut emploie-
baren, zuverlässigen

Brenner

ist Landwirtschaftlichen Betrieb.
Antritt am 1. October. Periodi-
sche Vorstellungswünsche Sonn-
tag den 7. Sept. Vorm. von 9
bis 11 Uhr in Dresden, Stadt
Vimbach v. Wilsdruff.

Kapler.

Ein tüchtiger Barbier.
Gehalt wird sofort gesucht
bei **C. Steiner**, Heinrich-
strasse.

Mühlennappe-Gesuch.

Einen tüchtigen, zuverlässigen
Steinmächer sucht zur Abre-
nung meines Mühlenturmes zum
sofortigen Antritt bei gutem
Verdienst. Meichen.

Clemens Krahl.

Ein durchaus tüchtiger
Wagenschmied

im Chaisenbau vollständig fertig,
der sich etablieren will, findet
dazu günstige Gelegenheit.

Nähere Auskunft erbetet Herr
Stellmachermeister Beckert,
in Glauchau.

Der.-Berwalter

und Wirthschafterinnen
(beides selbstständig d. hoch. Gehalt)
sollt u. später viele gesucht
Bermittl. Institut am See 31.

Gurzen von 14-15 Jahr-
ten werden zu lohnender
Beschäftigung gesucht:
am See Nr. 28 parterre.

Remonstrirte Firmen

suchen sofort Condition del
H. F. Bohmer in Nieder-Gohlis.

Ein tüchtiges
Mädchen im Alter von 16
u. 18 Jahren vom Lande,
aus guter Familie, suchen Dienst.
Näheres bei **F. Bohmer** in

Nieder-Gohlis.

Ein ordentliches
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen im Alter von 16
u. 18 Jahren vom Lande,
aus guter Familie, suchen Dienst.
Näheres bei **F. Bohmer** in

Nieder-Gohlis.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

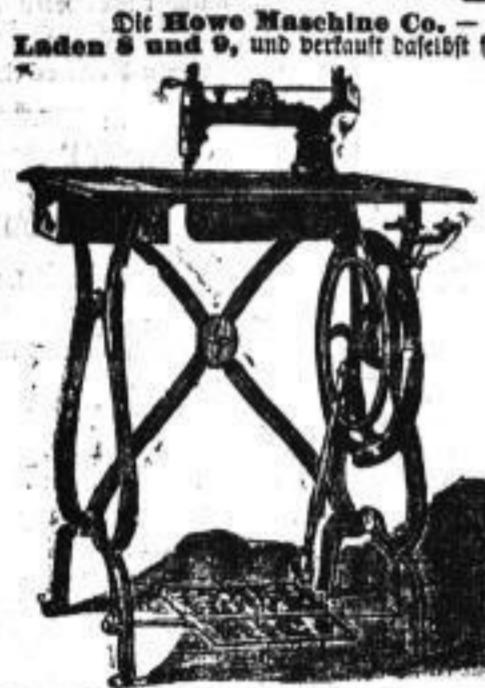
Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde verloren bei einer
anständigen Wirthschaft soll als
Kochin zu vermieten. Preis-
nacht 1. Tr. **Schillerstr. 31**.

Ein tüchtiges
Mädchen von 14-15 Jahren
wurde

Original Howe Nähmaschinen!

Die beste Nähmaschine der Welt!



Die Howe Maschine Co. — gegründet von Elias Howe jun., dem Erfinder der Nähmaschine — etablierte für Sachsen eine Filiale in Dresden, Kauflaus

Laden 8 und 9, und verkaufte dasselbe für Händler und im Einzelnen zu Original-Fabrikpreisen.

Garantie 6 Jahre.

Für Händler und Fabrikanten Rabatt!

Unterricht gratis.

Die Howe Nähmaschine ist vermöge ihrer gediegenen Construction nicht nur die beste, sondern auch die billigste Nähmaschine der Welt!!

Die Howe Nähmaschine erhielt bis jetzt auf allen Weltausstellungen

Jede echte Howe Maschine führt dieses Fabrikzeichen.



die höchsten Preise,

darunter 7 Ehren-Diplome und 18 goldene Medaillen, sowie der berühmte Erfinder das Kreuz der Ehrenlegion.

In Wien 1873

empfing die Howe Maschine Co. die Fortschrittsmedaille für die Maschine, die Verdienstmedaille für damit gefertigte Arbeiten, drei Medaillen für die Arbeiter, und über hundert Aussteller wurden prämiert für Arbeiten, wozu die Howe Maschine gedient hatte.

Jeder echte Howe Maschine ist ein Certificate beigegeben.

Aechte Neapolitaner Macaroni.

Aechte Eiernudeln.

Dampf-Macaroni u. Nudelfabrik

von
Johann Friedrich Keit,

am See Nr. 29.

Die Eröffnung eines Detail-Geschäfts in meinen Artikeln bringt hiermit zur Kenntnis eines geehrten Publikums und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

J. F. Keit, am See 29.

Das grosse Möbel-Magazin,

Altmarkt 21

Eingang Schreibergasse Ia, II.

Lager feiner und solid gearbeiteter Tischler- und Polster-Möbel.

Wegen Geschäftsveränderung offerre meinen
Gänzlichen Ausverkauf
von weißen Porzellau- u. Steingutwaaren
um schnell damit zu räumen zu aussert billigen, aber festen Preisen
und empfehle solchen zu vortheilhaften Einsätzen

A. Peltier. Dresden. Galeriestr. 6.



H. Schurig,
27 gr. Plauenschestr. 27.

empfiehlt sein großes Lager von

Korbwaren

einer geeigneten Beleuchtung.

Reiseförde, Kinderwagen u. Fahrräder

auf dem Preis von 5 bis 25 Thlr.



Für Damen!

In meinem Lehr-Institut, Friedrichstraße 44, parterre, zunächst des Ostra-Küller, beginnt den 22. D. M. wieder ein neuer Kursus in der Zeichnen und Auseckdunk.

Das Vertrauen, welches ich von allen Seiten genieße, läßt mich die Hoffnung ausdrücken, daß auch bei diesem neuen Kursus sich wieder eine große Anzahl von Schülerinnen betheiligt und werde ich gewiß alles aufstellen, daß mir geschenkte Vertrauen vollständig zu rechtfertigen.

Die Damen lernen nach einem kunstvollen, aber leichtfahrliehen System Mahnnehmen, nach diesem Wahr alle nur vorkommenden Schritte genau passend zeichnen, und wird nach diesen Schritten die Damen- und Kinderarbeiterin geschmackvoll und sorgfältig angeleitet. Damit die Damen nach Beendigung des Kursus ganz sicher allein forschneiden können, erhalten sie ein Lehrbuch über die sämtliche Damenschneiderei und Schnittzeichnung.

Die Lehre richtet sich nach dem Ausschaffungsvermögen der Schülerinnen und beansprucht circa 7, 8—9 Wochen.

Unmittelbar täglich bis Nachmittags 5 Uhr. Honorar 8 Thlr.

Louise Nünchert, geb. Dahler,

Lehrerin.

N.B. Wändliche Empfehlung durch die anwesenden Schülerinnen wird gern ertheilt.

D. C.

Epilepsie!

Rollsucht und Krämpfe, welche ich in kurzer Zeit radical, wenn die beiden auch noch so veraltet und hartnäckig sind, ebenso

Gelbsucht u. Bleichsucht, ohne nachtheilige Folgen.

Honorar 2 Thlr. Alles Förderliche gratis.

J. Jacoby, Chem. Spittel-

markt 5, Berlin. Sprech-

stunden 2—4 Uhr.



Die sämtlichen Apotheken

in Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Landwirt aus mittlerem Stande, der im Begriff steht, daß wertvolle väterliche Grundstück zu übernehmen, sucht eine Lebendgefährtin aus demselben Stande, noch in den zwanziger Jahren, mit 6000 Thlr. disponiblen Vermögen. Er tritt offen mit diesem Wunsche hervor, doch steht der Wunsch, glücklich zu sein, oben an. Daraus bezügliche Briefe sollte man vertraulich mit der Adresse:

„Mut, vorwärst, Freiberg, an den Suchenden gelangen lassen, damit dieselbe unter dem Siegel der Verschwiegenheit ein Weiteres veranlassen kann.“

Empfohlen wird Dr. Stephanus

Elektron

als das einzige sichere Stadthal-

mittel gegen

Bahnfahmerz.

Wirkung überraschend! Generaldepot in Dresden bei Spaltheim & Bley, zu beziehen durch alle Apotheken.

Medicinal-Dorsch-

Leberthran,

höchst gereinigt und stets frisch, empfiehlt in Fläschchen zu 6 und 10 Thlr., sowie ausgewogen

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 10.

Ein Kaufmann im Alter von

32 Jahren, wünscht sich an

einem nachweislich rentablen Geschäft mit einem Capital vor-

läufig bis zu einem Betrage von

10,000 Thaler

preuß. Courant

tätig zu betreiben.

Überbietungen unter Schiffer

E. J. 27 nimmt die Expedition

dieses Blattes entgegen.

Der Doctor-Titel

wird gebildet und gut situierten

Bürgern direkt vermitteilt.

Mrs. unter Dr. N. N. bei die

Annoncen-Exped. von Haack

u. Rabe in Berlin W.

Für Drechsler

Porzellan - Blumen an

Gardinenhaltern bei G. Maul

große Brüdergasse 20.

Pommersche Böllinge,

Bratheringe

empfiehlt frisch C. Kunath,

Galeriestraße 17 im Hofe.



Die Weinhandlung
W. F. Seeger,
Neustadt, Kasernestrasse 13a,

empfiehlt ihr Glaschen-Lager in Mittstadt: von Erlauer und Vöslauer bekannter guter Qualität bei Alfred Meyse, Marienstraße 7, und von sämtlichen gangbaren Weinen bei Alfred Rösler, Ostra-Allee 33, und Th. Voigt, Mathildenstraße 20.

Sichere Hilfe
für Männer!

Geschwächte u. Impotente finden gründliche Belehrung und einzige sichere u. reelle Hilfe in dem berühmten 72 Seitenlangen (über 200,000 Exempl.) verbreiteten Buche: „Dr. Metz's Selbstbewahrung. Zuverlässiger Ratgeber bei allen durch Eunacie, Abfachung und Ansteckung entstandenen Krankheiten und Befriedigungen des Nerven- und Augensystems“. Mit 27 Abbildungen. Preis 1 Thlr. Zu bestimmen in jeder Buchhandlung, in Dresden bei C. E. Dietze, Frauenstraße 12. (Gegen Einwendung von 1 Thlr. 2 Mgr. erfolgt Raubversendung in Couvert.) Verwechselt man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmuglig Speculation berechneten Brochuren. Dem Buche verdanken allein binnen 4 Jahren 15,000 Personen Gesundheit und neues Leben. Über die Erfolge desselben wurde allen Regierungen eine besondere Deutschrücktage vorgelegt.

Kurort
Teplitz in Böhmen
Hôtel

zum König von Preussen

(C. Hartmann)

am Stephansplatz, vis-à-vis dem Kaiserbad, Kurorten und in der Nähe sämtlicher Bäder gelegen.

On parle français. English spoken.

Omnibus am Bahnhof und vom Hotel aus täglich 3 Mal nach dem steinischen Kurorte Eichwald.

Gegen Rechts-Einnahme von 15 Mgr. (incl. Porto) an Dr. Kleineh, Stephansplatz 23, wird überall hin Rechts versandt.

Populäre deutsche Sprachlehre.

Unterleitungen zum Richtig sprechen und Richtig schreiben. Zum Selbstunterricht, sowie für Handels-, Gewerbes- und Sonntagschulen überhaupt für den Unterricht an Erwachsenen, von Dir. Kleineh

Miller's Tannen-Oel

Ist das beste u. wichtigste Hausmittel gegen Grippe, Rheumatische Kopf- und Zahnleid, rheumatische, leichten aller Art, mit Erfolg anzuwenden überall da, wo keine offene Wunde vorhanden. Das allgemeine aller dienten Mittel. An Händen mit Gebrauchsanziehung à 75.— Mgr. Haupt-Depot bei Spaltheim u. Bley 20. Bogen 4 u. 2 Thgr.

Weigel u. Zeeh, Wittenberg. Georg Häntschel, Berlin. Bl. Joh. Theophilus, gr. Weißn. Harrer & Lubisch, Bautzen. O. Fried. Ottow, Borsigwerke. H. Geipel, Billwerder. Gustav Weicheit, Kräuterhaus. In Wien. August Klemann in Nossen. Die Apotheke zu Koschwitz.

Quinzen, Quochen, Alsdungsstücke, Tiefstein, Bettten laufen zu höchstem Preis seit am See 42, Eingang Jacobs.

Unentbehrlich für jede Familie!

Oscar Baumann's

echt aromatische
Elbischwurzel-Seife

Dieselbe empfiehlt sich für jede Haushaltung und Toilette als das wirksamste und geeignete Mittel gegen trockene und gelbe Haut und eignet sich namentlich auch vorzüglich bei fränkischer Haut und Hautschwäche, die zu Entzündungen disponirt, bei Hautkrankheiten und Frostbitten; sie stärkt und kräftigt die Haut, trägt zu ihrer Erfrischung bei, föhrt die Poren-Ausdüstung, verschafft und verbessert den Teint und erhält ihn bei fortgesetztem Gebrauch in frischem Aussehen. Die aromatische Elbischwurzel-Seife wird wie gewöhnliche Seife in kaltem oder warmem Wasser gebraucht und diese Waschungen wunderbar täglich einziehen wiederholzt; sie eignet sich auch ganz vorzüglich zu Bädern und wird in diesem Zweck mit dem besten Erfolge benutzt. Die Dampftubanz dieser Seife besteht aus aromatischen und ätherischen Stoffen; dadurch wird die Wirkung derselben eine ebenso starke. Die Haut nimmt eine sammetartige Weiche an, das Haar gewebe erhält seinen vollkommenen reinen Glanz und seine frühere Geschmeidigkeit wieder. Nachwaschungen verzeihen, ist jedes Stütz mit meiner Kürma vereinigt. Preis a. St. 2 und 4 Mar., 3 St. 5 und 10 Mar., 1 Thd. 20 Mar. u. 1½ Thd. für Auswärtige Emballagepreis.

Oscar Baumann, Frauenstr. 10.

Größtes Lager
deutscher, echt franz. u. englischer
Parfumerien, Bürsten, Kämme, Fächer und Toilette-Artikel.
Billigste Preise.



Gestern heute und morgen ein sehr schöner Transport
Dessauer Milchläuse mit Külbbern auf d. Scheunenhöfen z. Dresden
Kühnast.

Gejähfts-Beränderung.
Hierdurch erlaube ich mir ganz ergeben zu anzuhören, daß ich mein
Riemer- und Täschner-Geschäft

von heute an nach der Wallstraße Nr. 5 a, Eingang Schefelstraße, verlegt habe. Für das gütige Vertrauen in meinem treuen Vater bestens dankend, bitte ich, auch selbiges auf mein neues Übertragen zu wollen.

Achtungsvoll ergebenst
Hermann Grässer, Riemer und Täschner,
Wallstraße Nr. 5 a, Eingang Schefelstraße.

Wer
für diesen Sommer noch etwas in Damen- und Kinder-Garderobe benötigt findet bei mir wohl jedes Gewünschte, unter Anderem ist auch wieder eine große Sendung Kattunschrägen (nette Muster und elegante, reiche Stücke). Motivdrucken, Vorhänge, Stoffen, Stoffdrucke, Stoffmuster, Muster, Papierdrucke; in Allem große Auswahl und billigste Preise.

Johanna Schicker,
Freibergerstraße Nr. 1.

Zur billigen Quelle.
Schloßstraße 27, im Hause.

Eine kleine Sendung wohlschmeidendes Culmbacher Bier ist wieder angekommen, das Liter 18 Pf., das Doppelten 10 Pf. im Gebinde noch billiger. Gutes Kochwasser Einsatz, auf Eis gelagert, billigen Mittagstisch, sowie warmes und kaltes Abendessen empfiehlt.

Achtungsvoll Adolph Reinhardt.

Hundehandlung und Züchterei.

Hechtstraße 37a. Hermann. Exemplare von großen Kunden. Bernhardiner, Neufundländer, Leonberger, Oldenburger, Umler, Dogan, Russischer Setter, 7 Wochen alte Bernhardiner, sehr stark und gesund, Leonberger Hündinnen, 3½ Jahr, Prädatorexemplare, Badetshund, Pincher u. s. w.

Anfälle, Beläge, Seite, Sammel- und Tastettband, Sammeln, Spannen, Garne aller Art empfiehlt billigst Johanna Schicker, Freibergerstraße Nr. 1.

Rowland's

Sämtliche Artikel direkt von London bezogen, halten stets frisch am Lager.

Herm. Kellner & Sohn,
Hoflieferanten,
Schloss-Strasse 4.

Zur Ausführung von
Privat-Wasserleitungen

empfiehlt mich hiermit einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend und können Leistungen von mit letzter Zeit in Augenblick genommen werden.

Gebreite Reklamationen erbitte ihre werten Adressen in mein

Büro: Webergasse 29. 2. Etage.

F. A. Tippner.
Gewerbeschule Dresden.

Gewerbeschule mit zwei halbjährigen Kursen und Abends- und Sonntagschule. Beginn des Winterunterrichts am 4. Octbr. Anmeldungen für die Fortbildungsschule, die jungen Geschäftsbüro, Kauf- und Handwerker, Tiefenbau, die Erwerbung ihnen nötiger Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, werden bis zum 15. Anmeldungen für die Abends- und Sonntagschule bis zum 30. d. M. eingezogenenommen.

Ostra-Allee 19.

K. W. Clauss, Dir.
Eine handliche Röhre ist diülig zu verkaufen

Gute frische Bins- und Röhrwurst in Michael's Wirtschaftsgriesleibstadt.

Gehrend der Sperrung der Schloßstraße fahren die Omnibusse nach und vom Altmarkt die Sophiens und Wilsdrufferstraße.

Der Omnibus-Berein.

Gammlen-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn: Gen. Oswald Berger in Dresden. Ein Sohn Mann in Dresden. Eine Tochter: Gen. C. A. Brendel in Plauen.

Verlobt: Herr Oscar Winkel, Lieutenant d. R. und Gutsbesitzer aus Rauscha mit Fr. Magdalena Schmalz in Plaußig. Herr Alexander Hude mit Fr. Angelika Kraus in Chemnitz. Herr Albin Handwerk mit Fr. Anna Bergberg in Worms. Herr Otto Lange in Leipzig mit Fr. Marie Wollram in Plauen i. B. Herr Pastor in Großhermannsdorf mit Fr. Anna Bernhard in Mittweida. Herr August Friedrich von Rohr in Leipzig mit Fr. Susanne Erdel in Plaußig bei Dresden.

Geboren: Herr Dr. Max. Johannes Weiß mit Fr. Martha Adele Gründorff in Hirschfelde bei Zittau. Herr Gottlieb Stepanow mit Fr. Anna Herzog in Brandenburg. Herr Oberstaatsadvokat Carl Eberhard mit Fr. Luise Witzki in Chemnitz. Herr Ernst Witzki in Plaußig. Herr Emilie Schindler in Dresden.

Gestorben: Herr Fabrikant August Siegert in Johanngeorgenstadt (+29). Herr Walter Kretzschmar in Döhlitz (+29). Herr Eduard Blümer in Schwarzenberg (+29). Gen. Gustav Sels's Sohn Alexander, in Bad Kreuznach (+29). Herr Karl Br. Major a. D. August Ferdinand von Schellenbach in Riesa-Endroda (+30). Herr Louis Bruno Krieger in Hermsdorf (+25). Herr Leonhard Schmetz in Bischleben in Ungarn (+20). Frau Henriette Sophie geb. Schulz in Plauen (+23). Frau Sophie Friederich in Altenburg (+30). Frau Pauline Henriette Karp in Plaußig (+30). Herr Heinrich August Schenckburg, Kaufmeister d. Leipziger Feuer-Vergüt. Anstalt, in Leipzig (+25). Frau Editha geb. Sandner in Dresden (+31). Herr Hildegard Kain in Dresden (+1).

In Dresden offiziell angemeldete Todesfälle: Frau Anna Paul, Offiziers hinterblieb. Tochter, (+26). Frau Agnes Wilhelmine verehel. Apotheker Nelli geb. Blözer (+26). Frau Franziska Ottile geb. Blözer geb. Selsner (+27). Herr Karl Adolph Richter, Soldaten, (+27). Herr Friedrich Ernst Höller, Restaurateur, (+29). Herr Johann Gottlieb Krammer, Bäckerbaur.-Kaufm. (+29). Frau Friederike Wörth geb. Germer, Leibärztin-Liefe, (+29). Frau Charlotte Wilhelmine Dohmers, Obsthandlerin, (+30). Herr Julian Louis Gaisert, Käferin, (+30). Frau Ida Marie Künster geb. Schubert, Böttcher-Schau, (+31). Alwine Alma Großfurth, Dienstmädchen, (+29).

Verlobungs-Anzeige.
Johanna Greding.
A. Hammer.

Dresden, am 3. Septbr. 1873.

Verlobungs-Anzeige.

Unser am 31. August

stattgehabte Verlobung feiern wir hierdurch auf diesem

Wege allen Verwandten,

Freunden und Bekannten

freundlich mit.

Dresden, am 1. Septbr. 1873.

Franz Weißer, Fleischerstr.

Car. bzw. Frau, geb. Müller.

Als Verlobte empfehlen sich

Anna Freund,

Emil Schalig.

Dresden, 1. September 1873.

Adolf Haucke,

Helene Haucke

geb. Cantieny.

Vermählte.

Zittau, den 1. September 1873.

Lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß

am 2. Jhd. 1½ Uhr unter schweren

Umständen sonst entstehen ist.

Um füllte Teilnahme bittet

Ferdinand Müller,

Emilie Müller geb. Schüze.

Zittau, den 1. September 1873.

Herzlichste Gratulation

der Frau A. Albans in Weißerstädtewitz, zu ihrem heutigen

Restauration.

O. B.

K. C. Olymp.

Goldener Ring.

B. B.

Picardie.

Herzliche Gratulation

der Frau A. Albans in Weißerstädtewitz, zu ihrem heutigen

Restauration.

O. B.

Etwas verspätet!

Dem Jubilar und Senior der

Leipziger-Dresden Automobilfahrt,

dem Deutschen Vereinsmitglied,

dem Freunde aller Gemüthslichen,

dem netten Führer

Gestern früh 3 Uhr nahm mit

Gott meine kleine, gute

Elisabeth.

Die Beerdigung findet Donner-

stag Nachmittag 4 Uhr vom

Todtenhause des Trinitätskir-

chens statt: Neuengasse Nr. 40.

Dresden, 2. September 1873.

Amalie verlo. Hennersdorff

geb. Heber, als Mutter.

Emil Hennersdorff,

als Geschwister.

Gestern früh 3 Uhr nahm mit

Gott meine kleine, gute

Elisabeth.

Die Beerdigung findet Donner-

stag Nachmittag 4 Uhr vom

Todtenhause des Trinitätskir-

chens statt: Neuengasse Nr. 40.

Dresden, 2. September 1873.

Amalie verlo. Hennersdorff

geb. Heber, als Mutter.

Emil Hennersdorff,

als Geschwister.

Gestern früh 3 Uhr nahm mit

Gott meine kleine, gute

Elisabeth.

Die Beerdigung findet Donner-

stag Nachmittag 4 Uhr vom

Todtenhause des Trinitätskir-

chens statt: Neuengasse Nr. 40.

Dresden, 2. September 1873.

Amalie verlo. Hennersdorff

geb. Heber, als Mutter.

Emil Hennersdorff,

als Geschwister.

Gestern früh 3 Uhr nahm mit

Gott meine kleine, gute

Elisabeth.

Die Beerdigung findet Donner-

stag Nachmittag 4 Uhr vom

Todtenhause des Trinitätskir-

chens statt: Neuengasse Nr. 40.

Dresden, 2. September 1873.

Amalie verlo. Hennersdorff

geb. Heber, als Mutter.

Emil Hennersdorff,

als Geschwister.

Gestern früh 3 Uhr nahm mit

Gott meine kleine, gute

Elisabeth.

Die Beerdigung findet Donner-

stag Nachmittag 4 Uhr vom

Todtenhause des Trinitätskir-

Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Auflösung der Chales-, Seiden-Manufatur-, Damen-Confections-Handlung von

Wilhelm Bussius,

Dresden, Hauptstrasse Nr. 5,

werden sämtliche, nur aus den neuesten und modernsten Waaren bestehende in ganz besonders großer Auswahl vorhandenen Vorräthe zu auffallend billigen Preisen ausverkauft.

Höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt Albertinum

zu Burgstädt bei Chemnitz.

Der Unterricht des Wintersemesters beginnt den 2. October sowohl in der regulär eingerichteten Realschule, wie in den mit derselben verbundenen Abteilungen für Handel und Landwirtschaft. Klassen in der Anstalt. Projekte mit Zeichnungen gratis durch

Dir. Dr. Hahn.

Die Fabrik Landwirtschaftlicher Maschinen von Carl Reinsch, Dresden prämiert Wiener Weltausstellung 1873,

beelegt sich den geehrten Landwirthen anzuseigen, daß sie nach Bewältigung der überhäuschen Aufträge auf ihre bestens renommierten

Dreschmaschinen und Göpelwerke

In der Fage ist, noch für diese Saison Aufträge zur Ausführung bei bekannter prompter und solider Bedienung zu übernehmen.

Die Fass-Fabrik

von

Albert Glühmann in Dresden

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Sorten Lager-, Gähr- und Transport-Gebinde unter Berücksichtigung prompter und reeller Bedienung.



Wirthschaftlich.



Auf eine leichte Welle Original-Staats-Prämien-Loose zu erwerben, welche als eine unbedingt solide Kapital-Anlage geltet, gute Gewinn-Chancen haben und jeden Angenossen gegen Baar umgekehrt werden können, als:

5pr. 1860er Ost. Staatsloose à 100 fl. Jährl. Ziehung 2. Hauptgew. 300,000 fl.

1864er Ost. Staatsloose à 100 fl. : 5. : 250,000 fl.

Ungarische Prämienloose à 100 fl. : 4. : 250,000 fl.

Creditloose à 100 fl. : 4. : 200,000 fl.



Im Raten

Ab 4 fl., ab 5 Thlr. zt. kann der Käufer sein Los, im Interimschein durch Serie und Nummer genau bestimmt, abzählen, genießt während der Abzahlung das alleinige und ganze Gewinnrecht, oder nimmt anderseits bis zur Empfangnahme seines Original-Loses Theil am Gewinne von 25 Städ. Posten gleicher Gattung, durch Serien und Nummern ebenfalls genau bestimmt, und ist zugleich Mitglied dieser Post-Gesellschaft. Poste werden zum Tagebeurtheil gelaut und dieselben Nummern auf Raten zu verkaufen. Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.

General-Agentur der Depositen- u. Wechslerbank Brünn.
S. Kohn, Dresden, Johannisstraße 11, part.

Ausverkauf

Canevastickereien,

vorjährige Muster, frisch in Farben,
zu sehr billigen Preisen beginnt heute.

**Gust. Eduard Werner,
Altmarkt 19.**

Für Bierbrauer:

1873^r

neuen Hopfen von f. Bairischem
Gewächs

empfehlen in vorzüglicher Güte

Gebr. Hollack.

Ich fühle mich verpflichtet, meinen wertbesten Kunden und
hochgeehrtem Publikum anzuseigen, daß ich meine

Schlosserei

Baumstr. 59 wieder neu eingerichtet habe und empfehle mich,
alle in mein Fach einschlägigen Arbeiten und Reparaturen plün-
lich und gewissenhaft zu beforgen.

Gustav Strubell, Schlosser.

Neu.

Den Herren

Neu.

Strohhut-Fabrikanten

empfiehlt meine transportablen Ligrolingas-Heizapparate
für Strohhutpress-Maschinen etc., welche viel edles
Holz und einfacher Behandlung bei einem Konsum von 2½
bis 3 Pt. pro Stunde und klammre das Strohengas an Heizstätte
noch übertragen.

A. Freidank, Galeriestr. 19, I.

Gigarren-Ausstausch

zu 6 bis 15 Zt. pro Milde, sowie abgelagerte, tadel-
lose Marken zu 8 bis 30 Zt. pro Milde verkauft am
Contor bis zum Schuh herab die

**Cigarren-Fabrik Kästner & Everth,
Freibergerstrasse 10b.**

Carmen-Deckblatt

empfiehlt à 85 Pf. transit. 100 Pf. versteuert in Original-
kästen.



Oldenburger

Milchvieh-Auction.

Zum Freitag, den 5. Septbr.,
Mittags 12 Uhr, lassen wir bei dem
Gasthof Werner auf den Schenken-
höfen in Dresden einen großen

Transport sehr hochtragender Kühe und Kalben,
auch einige mit Stäbbern, sowie junge Bullen, verauktionen.

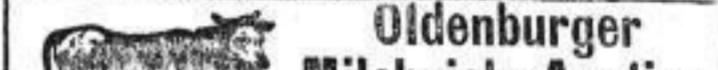
Köster & Stege.

Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen bereitgestellt, daß
nicht bloss das Einsenken ganzlich schmerlos ist, sondern auch diese
schönlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen erlegen.

Spezialstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

**Albin Kuzzer, Zahnfärtzler,
Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.**



Oldenburger

Milchvieh-Auction.

Zum Freitag, den 5. Septbr. a. c.,
Mittags 12 Uhr, lassen wir im Gast-
hof zur Taube am Central-Bahn-
hof Döbeln

40 Stück im September falbendes Milchvieh

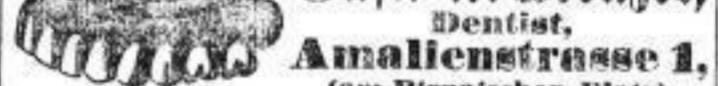
versteigern.

Der Transport ist ausgewählte schwäfste Sorte und besteht
nicht nur aus halben schweren Gewichten.

Scheep bei Jever, im August 1873.

Drost & Menken.

**Gust. A. Menzel,
Dentist,
Amalienstrasse 1,
am Pirnaischen Platz.**



Aschen- und Gesellschafts-Feuer- werk.

sehr großes Land-, Gartens- und
Wasser-Feuerwerk großer Aus-
wahl, effectuerte gegenstände, bengalische Flammen
etc. zu blitzen Preisen bei

H. Blumenstengel, Gatz. v. gr. Gräberg.

Maischrot, Sofer, Mehle, Schwarzmehl und Kleien-Verkauf

Schreibergasse Nr. 15.

Pianinos à 155-220 Thlr., Stuhlfälg. à 90 fl.
125 Thlr. Jüngst empfohle ich mein
Instrumenten-, Musikwaren- und Gatten-
Lager. 22. Gräbner, Breitstr. 7.

Caillée

haben nur von feinsteckenden
Sorten Lager und verkaufen
sie zu den billigsten Preisen,
gegenwärtig, so weit der Vor-
rat reicht, noch zu

11, 12 und 13 flr. pr. Pf.
Zucker, Mehl etc. ebenfalls zu
einem billigen Preisen.

**Dörrlein & Kabisch,
Neustadt an der Albeck 3.**

Preiselbeeren

sehr gepflegt, verendet gegen
Nachtzeit per Säugt. franco
Dresden exkl. Embalage à Etz.
Thlr. 3.-28.

**C. Schuerholz
in Hildburghausen.**

Ausverkauf.

Eine große Partie moder-
ner Herrenanzüge, fast neu,
vom besten Stoff, soll wegen
Mangel an Raum außerst billig
verkauft werden im Pfandgeschäft
Kirchgasse 2, 2. Etage.

Goldfische

sowie Gläser mit Unterseiten
zu, empfiehlt in großer Auswahl
an sehr niedrigen Preisen die
Galanteriewaren-

Handlung

**F. G. Petermann
Galeriestraße 10.**

Goldfische

ein sehr schönes Material als
Vorlage zu geben, dabei aber den
Vertrieb des Pfandlers zu befor-
gen haben. Einlage wird nur de-
poniert, da sonst genug vorhanden.

General-Direkt werden
in allen größeren Städten zu er-
richten gewünscht. G. L. Danbe & Co., Frankfurt a. M.

Farbige Tuche

für
Uniformen, Livree,
Wüsten, Bekleid., Wagen-
Auskleide, Billard-
Bekleid., Tapiserie und
Decorationszwecke,
Theater- und Masken-
Costume etc.,
empfiehlt in großer Auswahl
billig

Tuchhandlung

en gros und en detail
von

**Gustav
Kaestner,
28 Marienstraße 28,
Parterre und 1. Etage.**

Oestr. Silbergulden
nehme ich nur noch die-
sen Monat für 20 Rgr.

Seine überige Haarsfülle,

welche und, an einzelnen Per-
sonen beobachtet, oft Beweis-
zeugen, annehmbar, ist einzüglich möglich,
wenn die Verabredungsorgane des
Haars eine genaue trüttige
Schärfe entwölzen. Bei vielen
Personen sind jedoch die Organe
der Kopfhaut eine trüttige Ver-
breitungsfläche und ist dies vor-
zugeblich bei Personen mit leichten
Haaren, wie der Fall ist.
Um jedoch ein derart
gesundes und lungenkräftiges
Haarkörper des Haars zu
gewinnen, daß der gesuchte Be-
stand bei gewöhnlichen Menschen
nur von dem Doppelpunkt, ja oft
um das Dreifache an Größe und
Kraft zunimmt. Bei angenom-
mener Kahlheit wird in letzterer
Zeit normaler trüttiger Haar-
wuchs hergestellt, bei veralteter
Kahlheit ist Hilfe unmöglich.
Genannte Zählung ist zu beziehen
in Alacron à 10 flr., 20
flr. und 1 Thlr. durch Oscar
Sivert in Dresden, Schreib-
gasse 11 (Haupdepot
Gadmen).

Assozié - Gesucht.
Die Vereinigung eines Assoziés
wird seit mehreren Generationen
in einer Familie mit bestem
Vielzahl und Geschick behandelt
wurde, und in geheimer Man-
nigfaltigkeit betrieben. Der Oesterreich-
ische Preiszettel wird bereitgestellt.
Die in den Jahren wurden bei
bekanntem Zeitpunkt, verschieden
erfolgreichen Handlungen und Zäuden,
nachgewiesen und somit den
Vortheilen gemacht. Der Assozié
wurde ein getrenntes Kapital als
Vorlage zu geben, dabei aber den
Vertrieb des Pfandlers zu befor-
gen haben. Einlage wird nur de-
poniert, da sonst genug vorhanden.

General-Direkt werden
in allen größeren Städten zu er-
richten gewünscht. G. L. Danbe & Co., Frankfurt a. M.

Damentaschen

von 18 flr. an
empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Zscheile,

„billigste“

Einkaufs-Quelle für

Galanterie-

und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

neu, eleganter

1. Pianino, u. polster Bau-
art, vorzüglich im Ton, ist für

155 Thlr. zu verkaufen. Neu-
markt 4, 3., im Hause der Mün-
zgerischen Kunsthändlung.

Restaurant Kgl. Belvedere
Unter den Linden 10.
Bauhaus-Terrasse.

Großes Concert
Soiree musicale
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr, Ende nach 10 Uhr. Eintritt 5 Mgr. Täglich großes Concert. J. G. Marschner.

Große Wirthschaft
des Kgl. Großen Gartens.
Bei günstiger Witterung
Karte Mittwoch, 3. September.

Großes Militär-Concert
und von dem Musichor der Königl. Sächs. Pioniere unter Leitung des Herrn Musidirector Schubert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 5 Mgr. Ferrario.

Feldschlösschen.
Heute Concert
von einer aus Mitgliedern des Dresdner Allgem. Musiker-Vereins gebildeten Kapelle, unter Leitung des Herrn Musidirector Erdmann Puffholdt.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 3 Mgr. Greher.

Albert-Salon.

Tharandt.

Mittwoch, den 3. September.

2. Monument-Concert.

Anfang 6 Uhr Nachmittag.

Salon Variété.

Eingänge: Bahnhofstraße 29 und gr. Kirchgasse 1.

Heute große Extra-Beschaffung und Concert
in Gefang., Ballet, Komödie und lebenden Bildern.
Zur Aufführung gelangen die ausnehmlichsten und zeitgemätesten Stücke.

(Auf allgemeinen Verlangen) zum 445. Male:

Der Jesuiten-Zingel-Zangel,
große comische Scene mit Gefang., Ballet und Tableau.

Die Ausweitung der Jesuiten,
mimisch-plastisches Tableau.

Die Opfer des grossen Börsenkrachs

In Wien, Dresden und München.

Rieke und Pieke, oder Am Schornstein.

Art. von: Scene mit Gefang.

Der Jesuiten-Zingel-Zangel kommt um 7 Uhr, der Börsenkrach um 11 Uhr zur Aufführung.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 2 Mgr. Die Direction.

Lincke'sches Bad.

Heute Mittwoch letzte Vorstellung
der malerischen Reihe durch Mittel n. Süd-Deutschland.
Anfang der Vorstellung 1-8 Uhr. Eintritt 5 Mgr. Kinder die Hälfte. Reisende Billets 10 Mgr.
Es lädt ergebnis ein die Direction.

Naumann'sche Restauration
bei Laubegast.

Donnerstag, den 4. September,
von Nachmittags 5 Uhr an

grosses Extra-Militär-Concert,
gegeben von der Kapelle der Kgl. Sächs. Pioniere unter Leitung des Herrn Musidirectors Anton Schubert.

Ende des Concertes ein Ländchen.

Nach eingetretener Dunkelheit Illumination, verbunden mit brillantem Feuerwerk.

Für eine sehr reizvolle Speisenkarte, sowie für gute kalte und warme Getränke wird bestens gesorgt sein.

Es lädt ergebnis ein Gustav Schertz.

Leipziger Keller, Ecke der Heinrichstr.
Zägl. großes Concert u. Vorstellung.

Der beliebte Jesuiten-Zingel-Zangel mit Ausweitung, große kom. Scene mit Gefang., Ballet und Tableau, kommt täglich zur Aufführung. Anfang 7 Uhr.

Tonhalle.

Heute

gr. Garten-Concert

Bei eintretender Dunkelheit brill. Gas-Illumination.
Anfang halb 8 Uhr. Eintritt frei. Th. Bachtold.

Hopf's Restaurant & gr. Garten.

Heute letztes Jahr.

Jedes Kind hat 2½ Mgr. mitzubringen. Anfang 4 Uhr.

Deutscher Kaiser in Bieschen.

Heute Mittwoch, den 3. d. M.

grosses Herren- u. Damen-Prämien-

Bogelschießen,

verbunden mit Concert und Sachsenberger Ballmusik.

Wer nicht trachten will. August Hirschhoff.

Ausstellung der Victoria regia

im Königl. botanischen Garten.

6. Blume heute blühend. Eintritt 1 Mgr. Kinder ½ Mgr.

600,000 Mauerziegel

Ein Bonh.-Auktion zum Selbst-aufsuchen ist zum

Find im Gansen für 4500 Mgr. Preise von 1 Mgr. 250 wegen Ab-

zu verkaufen von Inspector reise sofort zu verkaufen.

Gold in Zschendorf bei Döbeln. Zu ertragen Nagels Hotel.

Geschäfts-Uebersicht

des Spar- und Vorschuß-Vereins zu Dresden, auf den Monat August 1873.

Eingang.

1 Mr. Mgr. 2 Mr. Mgr. 3 Mgr. 4 Mgr.

Gassenbestand ult.	8,056 12 4
Jul 1873	8,056 12 4
Bordösse zurückges.	160,126 12 4
Dekiven	6,905 15 7
Binden u. Provisionsen	8,442 25 2
Konto-Corrente	100 —
Mitgliederbeiträge	778 2 2
Unkosten	50,423 13 7
Eintrittsgelder	14 —
Entgeltgebühren	6 12 —
Indigemein	806 3 5
Summa der Gesamteinnahme	223,402 24 7
	1 Mr. 225,450 7 1

Ausgang.

2 Mr. Mgr. 3 Mr. 2 Mr. Mgr. 1 Mgr.

Bordösse neu geschürt	167,042 2 4
Dekiven	7,421 — 2
Binden	23,991 8 7
Dichten	180 23 2
Konto-Corrente	16,255 21 4
Bewaltungskosten	474 26 5
Indigemein	1,056 — 8
Summa der Gesamteinnahme	223,421 19 7
Gassenbestand ult. August 1873	4,037 17 4

Dresden, am 1. September 1873.

Spar- und Vorschuß-Verein zu Dresden.

Brücknor.

Restauration Convent Zimmergrün.

Bauhausstraße 6, vis-à-vis dem Albert-Theater.

Heute Abend Garten-Concert,
Anfang halb 8 Uhr, wozu freundlichst einladen. Jos. Kaiser.
Von 8 Uhr an Rasseläuschen.

Gewerbehaus.

Mit heutigem Tage habe ich die Restauration aufgegeben. Indem ich für das mir seit meiner 22jährigen Geschäftsbeteiligung zu Theil gewordene Wohlwollen meinen besten Dank sage, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin zu erhalten.

Carl Guhrmüller.

Bier-Consum-Genossenschaft

„Concurrenz“, eingetragene Genossenschaft in Dresden.

Am folge der in der Generalversammlung vom 26. Juli d. J. nach § 12 der Statuten stattgehabten Wahlen sind in den Vorstand:

Herr Carl Adolf Fischer, Vorsitzender, Christ. Friedrich Döschner, Stellvertreter, Hermann Janke, Kassirer;

in den Aufsichtsrath:

Herr Arthur Stephan, Schriftführer, Christof Gottfried Dietmann,

Christ. Heinrich Carl Klobé, F. Eduard König,

Johann Mark, E. Ernst Schöne,

sämtlich in Dresden wohnhaft, gewählt worden.

Soeben wird in Gemäßheit § 14 der Statuten zum Besuch der Legitimation hierdurch bekannt gemacht.

Dresden, den 18. August 1873.

Bier-Consum-Genossenschaft „Concurrenz“, eingetragene Genossenschaft in Dresden.

Carl Fischer, Arthur Stephan, Vorsitzender, Schriftführer.

Bekanntmachung.

Geme der Stadt Radeburg gehörige, noch völlig brauchbare Schlangenspritzte soll nebst Zubehör aus freier Hand verkauft werden.

Hierauf reagierende Gemeinden werden daher erlaubt, diese Spritz in Augenschein zu nehmen und wegen Kaufs derselben mit dem Unterzeichneten in Verhandlungen zu treten.

Radeburg, den 30. August 1873.

Der Stadtrath.

Johann Cramer, Mitglied Stadtrath.

Bekanntmachung.

Auf dem idealischen Wasserbauhofe in Vorstadt-Neustadt sollen

Sonnabend am 6. September 1873, Vormittags 10 Uhr,

14 Haufen Almosen- und Hobelspäne,

82 Centner altes Eisen (in einzelnen Partien) und

gegen vorstige Saarzadung mitschließend versteigert werden.

Kgl. Bauverwalterei Dresden II.

am 1. September 1873.

Hann.

Heinrich Arnhold's

Hut-Fabrik und Lager,

große Oberseergasse 5 c.

zunächst der kleinen Oberseergasse u. Pragerstraße,

empfiehlt sich beim jüngsten Saar-Wechsel einer geneigten Beobachtung.

Neuheiten in Herbststücken, billige und große Auswahl.

Reparaturen aller Art prompt und billig.

Es lädt ergebnis ein Gustav Schertz.

Leipziger Keller, Ecke der Heinrichstr.

Zägl. großes Concert u. Vorstellung.

Der beliebte Jesuiten-Zingel-Zangel mit Ausweitung, große kom. Scene mit Gefang., Ballet und Tableau, kommt täglich zur Aufführung. Anfang 7 Uhr.

Es lädt ergebnis ein August Hirschhoff.

Tonhalle.

Heute

gr. Garten-Concert

Bei eintretender Dunkelheit brill. Gas-Illumination.

Anfang halb 8 Uhr. Eintritt frei. Th. Bachtold.

Hopf's Restaurant & gr. Garten.

Heute letztes Jahr.

Jedes Kind hat 2½ Mgr. mitzubringen. Anfang 4 Uhr.

Deutscher Kaiser in Bieschen.

Heute Mittwoch, den 3. d. M.

grosses Herren- u. Damen-Prämien-

Bogelschießen,

verbunden mit Concert und Sachsenberger Ballmusik.

Wer nicht trachten will. August Hirschhoff.

Ausstellung der Victoria regia

im Königl. botanischen Garten.

6. Blume heute blühend. Eintritt 1 Mgr. Kinder ½ Mgr.